



Flughafen Frankfurt: Casa-Programm mit positiver Bilanz beendet

Flughafen Frankfurt: Casa-Programm mit positiver Bilanz beendet
Insgesamt 245 Immobilien in Flörsheim übernommen, 247 Ausgleichszahlungen in Flörsheim und Raunheim geleistet
Mit dem Ende der Antragsfrist zum 31. Oktober 2014 zieht die Fraport AG eine positive Bilanz ihres freiwilligen Immobilienankaufprogramms Casa. Bis heute erfolgte in Flörsheim der Ankauf von 245 Wohnobjekten und es wurden bislang 125 Ausgleichszahlungen geleistet. Weitere 156 Anträge auf Ausgleichszahlung sowie 118 Anträge auf Ankauf befinden sich noch in der Bearbeitung. Bereits Mitte 2007 ist die Antragsfrist auf Ausgleichszahlungen für Objekte in Raunheim ausgelaufen. Dort wurden 122 Ausgleichszahlungen an Wohneigentümer geleistet. Mit dem freiwilligen Programm bot die Fraport AG jenen Immobilienbesitzern eine Alternative, die vor der Diskussion des Ausbaus eine Immobilie gekauft oder gebaut hatten und die durch die Erweiterung des Flughafens Frankfurt und die Veränderungen des Betriebs besonders betroffen wurden. Im Rahmen des Casa-Programms kaufte die Fraport AG Wohnimmobilien, die besonders niedrig, das heißt mit weniger als 350 Metern, überfliegen werden oder zahlte den Eigentümerinnen und Eigentümern eine Entschädigung. Der Ankaufspreis der Immobilien wurde dabei durch unabhängige Expertinnen und Experten der TÜV SÜD ImmoWert GmbH auf der Grundlage der Gegebenheiten vor der Flughafen-Erweiterung festgelegt. Die alternative Entschädigung richtete sich nach der Lage der Immobilie und ihrer Entfernung von der durch Überflüge betroffenen Kernzone. "Mit unserem, im internationalen Vergleich einmaligen Ankauf- und Ausgleichsprogramm für Wohnimmobilien konnten wir vielen Flughafenanrainern die Chance bieten, sich ohne wirtschaftlichen Schaden neue Perspektiven zu ermöglichen. Ziel des Casa-Programms war es, einen nennenswerten Ausgleich für die Menschen in den vom Flugbetrieb der Landebahn Nordwest neu und besonders betroffenen Gebieten zu leisten", so Anke Giesen, Vorstand Operations der Fraport AG. "Insgesamt können wir eine positive Bilanz des Programms ziehen, das einen weiteren wertvollen Beitrag für die Vereinbarkeit zwischen dem für die Region wichtigen Luftverkehr und dem Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner geleistet hat." Im Zuge der Aktivitäten der "Allianz für Lärmschutz" wurde im Jahr 2012 der Anspruch auf Immobilienverkauf auf das gesamte Fördergebiet in Flörsheim mit rund 1.000 Wohneinheiten erweitert. Antragsberechtigte Bürger, die ihre Immobilie nicht verkaufen wollten, konnten stattdessen eine Ausgleichszahlung beantragen. Insgesamt war das Maßnahmenvolumen im Casa-Programm damit auf über 100 Millionen Euro ausgelegt. Detaillierte Informationen zu Casa finden Sie im Themenbereich "Schallschutz" auf der Website der Fraport AG: www.fraport.de/de/nachhaltigkeit/schallschutz-fluglaerm/schallschutz.html

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide
60547 Frankfurt am Main
Deutschland
Telefon: +49 69 690-0
Telefax: 069 690-55071
Mail: info@fraport.de
URL: <http://www.fraport.de>

Pressekontakt

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

60547 Frankfurt am Main

fraport.de
info@fraport.de

Firmenkontakt

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

60547 Frankfurt am Main

fraport.de
info@fraport.de

Wir gehören international zu den führenden Unternehmen im Airport-Business und betreiben mit dem Flughafen Frankfurt eines der bedeutendsten Luftverkehrsdrehkreuze der Welt. Bei insgesamt ca. 500 Firmen und Institutionen arbeiten 78.000 Personen (Beschäftigtenzahl inkl. The Square und Gateway Gardens), davon sind 21.000 Beschäftigte allein bei Fraport tätig. Das macht den Frankfurter Flughafen zur größten Arbeitsstätte Deutschlands. Als erfahrener Airport-Manager entwickeln wir den Flughafen Frankfurt gemeinsam mit Partnern zur "Frankfurt Airport City" - einem herausragenden Mobilitäts-, Erlebnis- und Immobilienstandort. Zu unserem Dienstleistungsspektrum gehören nicht nur sämtliche Services rund um den Flugbetrieb, sondern auch Kompetenzen im Airport-Retailing und der Immobilienentwicklung. Als Full-Service-Anbieter im Airport-Management sind wir über Beteiligungen und Tochtergesellschaften auf vier Kontinenten aktiv. Der Konzern erwirtschaftete in 2012 bei 2,44 Milliarden Euro Umsatz ein Jahresergebnis von 251,6 Millionen Euro.